Volt

Volt Deutschland · Landesverband Saarland

Zukunft gestalten.

WAHLPROGRAMM 2027

Zur Wahl des 18. Landtags des Saarlandes

18. April 2027

IN EINFACHER SPRACHE

Nach den Regeln für verständliche Texte gestaltet.

Vorwort

Das Saarland hat viele Stärken. Aber es gibt auch Probleme.

Manche Schulen sind in schlechtem Zustand. Menschen warten lange auf Antworten von Behörden. Auch die Wirtschaft steht vor Schwierigkeiten.

Volt möchte das Saarland moderner und gerechter machen.

Alle Menschen sollen gute Chancen haben. Dabei dürfen Herkunft, Einkommen, Behinderung oder Wohnort keine Rolle spielen.

Volt möchte gute Bildung, eine starke Wirtschaft, Klimaschutz, bezahlbares Wohnen, eine gute Gesundheitsversorgung und sichere Orte.

Behörden sollen einfacher und schneller arbeiten.

Volt will bei politischen Entscheidungen auf Forschung und überprüfbare Ergebnisse achten.

Wenn eine Maßnahme nicht hilft, soll sie verbessert werden.

Volt setzt auf Zusammenarbeit mit anderen Ländern in Europa.

Inhaltsverzeichnis

Die Themen im Überblick

Gute chancen für alle
Thema 0

Behörden und technik für alle
Thema 1

Arbeitsplätze und neue ideen
Thema 2

4. UMWELT UND KLIMASCHUTZ
Thema 3

Strom gemeinsam nutzen
Thema 4

Mit nachbarländern zusammenarbeiten
Thema 5

7. LEBEN AUF DEM LAND
Thema 6

Gute hilfe für alle
Thema 7

Gute unterstützung im alltag
Thema 8

Sichere orte und vertrauen
Thema 9

Ohne eigenes auto unterwegs sein
Thema 10

Menschen sollen mitentscheiden
Thema 11

Menschen helfen menschen
Thema 12

Gute chancen für junge menschen
Thema 13

Gleiche chancen für alle
Thema 14

Impressum und Hinweise

Bildung gestalten.

Gute chancen für alle

Das Ziel

Alle Kinder und jungen Menschen sollen gut lernen können.

Volt möchte Bildung verbessern: von der Kita über die Schule und die Ausbildung bis zur Universität.

Auch besonders gute Forschung soll im Saarland möglich sein. Langfristig möchte Volt sogar eine Forschung fördern, die einen Nobelpreis gewinnen kann.

Gute Betreuung in Kitas

Für Kinder unter 3 Jahren soll eine Betreuungsperson höchstens 3 Kinder betreuen.

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren soll eine Betreuungsperson im Durchschnitt höchstens 7,5 Kinder betreuen.

Gruppen sollen höchstens 12 beziehungsweise 15 Kinder haben.

In Kitas sollen unterschiedliche Fachkräfte zusammenarbeiten. Dazu gehören Erzieherinnen und Erzieher, Fachkräfte für Förderung sowie Fachkräfte für Sprache und Gesundheit.

Sie sollen lernen, wie sie Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen gut unterstützen.

Eltern und weitere Fachkräfte sollen beteiligt werden.

Volt nennt Finnland, Kanada, Schweden und die Schweiz als Beispiele.

Gesundes Mittagessen und gleiche Chancen

Alle Kinder sollen gesundes Mittagessen in Kita und Schule bekommen.

Dieses Essen soll nach und nach kostenlos werden.

Land, Städte und Gemeinden sowie Förderprogramme der Europäischen Union sollen dafür bezahlen.

Kinder sollen auch früh Hilfe beim Lernen und beim Sprechen bekommen.

Bildung ist eine gemeinsame Aufgabe

Nicht nur Schulen vermitteln Wissen.

Auch Familien, Vereine und Betriebe sind wichtig.

Volt möchte, dass sie besser zusammenarbeiten.

Bildung bedeutet auch: selbstständig werden, mit anderen leben und Probleme gemeinsam lösen.

Kinder sollen länger gemeinsam lernen

Kinder lernen unterschiedlich schnell.

Volt möchte, dass sie länger zusammen in einer Klasse bleiben.

Grundschulen und weiterführende Schulen sollen enger zusammenarbeiten.

Lehrkräfte sollen Kinder beim Wechsel der Schule besser begleiten.

Langfristig sollen Kinder mit und ohne Behinderung möglichst gemeinsam an allgemeinen Schulen lernen.

Dafür sollen Geld und Fachkräfte stärker an diese Schulen gehen.

Lehrkräfte sollen Inklusion lernen

Inklusion bedeutet: Alle Menschen können gleichberechtigt dabei sein.

Lehrkräfte sollen in ihrer Ausbildung lernen, wie sie Kinder mit Behinderungen und anderen Lernbedürfnissen unterrichten.

Sie sollen mit Schulsozialarbeit, Therapie und weiteren Fachkräften zusammenarbeiten.

Auch das Studium für das Lehramt an Förderschulen soll gestärkt werden.

Bessere Arbeitsbedingungen für Lehrkräfte

Grundschullehrkräfte sollen genauso bezahlt werden wie andere Lehrkräfte. Volt nennt dafür die Besoldungsgruppe A13.

Wer zusätzliche Aufgaben übernimmt, soll mehr Geld bekommen können.

Lehrkräfte sollen weniger Zeit für Formulare und Verwaltung brauchen.

Sie sollen mehr Zeit für Kinder und Unterricht haben.

Lernen passend zum Kind

Nicht alle Kinder brauchen dieselbe Unterstützung.

Deshalb sollen Lehrkräfte, Schulpsychologie, Schulsozialarbeit, Sprachförderung und Therapie zusammenarbeiten.

Auch Sportvereine, Musikschulen und Bibliotheken können beim Lernen helfen.

Schulen sollen mehr selbst entscheiden

Schulen sollen eigenes Geld für Personal, Materialien und Projekte bekommen.

Wie viel Geld eine Schule bekommt, soll von ihrem Bedarf abhängen.

Die Schulen sollen selbst entscheiden können, was am dringendsten gebraucht wird.

Sie können zum Beispiel Lernangebote, Technik oder Fortbildungen finanzieren.

Gemeinsame Schule bis zur 10. Klasse

Volt möchte Kinder nicht so früh auf verschiedene Schulformen aufteilen.

Das gemeinsame Lernen soll bis zur 10. Klasse ausgebaut werden.

Alle Kinder sollen passende Hilfe bekommen.

Dazu braucht es zusätzliche Fachkräfte und gute Zusammenarbeit.

Guter Ganztag

An Ganztagsschulen sollen sich Lernen, Freizeit und Pausen sinnvoll abwechseln.

Es soll Räume für Bewegung und Ruhe geben.

Gesundes Mittagessen soll kostenlos sein.

Vereine und andere Einrichtungen sollen mitmachen.

Schulen vor Hitze schützen

Schulgebäude sollen Schatten und gute Lüftung bekommen.

Schulhöfe sollen grüner werden. Mehr Pflanzen und weniger versiegelter Boden helfen gegen große Hitze.

Kinder sollen kostenlos Wasser trinken können.

Schule soll später anfangen können

Jugendliche sind morgens oft noch müde.

Deshalb sollen weiterführende Schulen später beginnen können.

Möglich sind verschiedene Anfangszeiten.

So sollen Schlaf, Gesundheit und Konzentration verbessert werden.

Kinder und Jugendliche sollen mitentscheiden

Schülerinnen und Schüler sollen bei Entscheidungen in der Schule mitreden dürfen.

Dafür soll es Schülerparlamente mit echten Rechten geben.

Demokratie soll nicht nur im Unterricht erklärt werden. Kinder sollen demokratische Entscheidungen selbst erleben.

Bis zu 5 zusätzliche freie Tage

Schülerinnen und Schüler sollen pro Schuljahr bis zu 5 zusätzliche freie Tage beantragen dürfen.

Der Antrag muss rechtzeitig gestellt werden.

Die Schule muss zustimmen. Prüfungen und wichtige Termine gehen vor.

Verpassten Unterrichtsstoff müssen die Kinder und Jugendlichen nachholen.

Mehr Bewegung

Kinder sollen sich auch während des Unterrichts bewegen dürfen.

Volt möchte Bewegungspausen, Unterricht draußen und Lernen mit praktischen Übungen fördern.

Dafür brauchen Schulen passende Räume und Schulhöfe.

Schulen sollen auf das Leben vorbereiten

In der Schule sollen Kinder auch praktische Dinge lernen.

Dazu gehören Handwerk, Geld, der Alltag und der Umgang mit digitaler Technik.

Vereine, Unternehmen und Handwerksbetriebe sollen ihre Berufe vorstellen.

Auch der sichere Umgang mit Künstlicher Intelligenz soll Thema sein.

Besondere Fähigkeiten fördern

Manche Kinder haben besondere Begabungen.

Sie sollen zusätzliche Förderung erhalten können.

Das darf nicht davon abhängen, wie viel Geld die Eltern haben.

Gleichzeitig sollen alle anderen Kinder die Hilfe bekommen, die sie brauchen.

Digitale Bildung

Alle Kinder sollen lernen, wie sie Internet und Computer sicher benutzen.

Sie sollen Informationen prüfen, ihre Daten schützen und digitale Werkzeuge verwenden können.

Auch einfache Programmierung soll vermittelt werden.

Künstliche Intelligenz verstehen

Künstliche Intelligenz, kurz KI, ist Technik, die zum Beispiel Texte und Bilder erzeugen kann.

Kinder sollen erfahren, wie KI arbeitet.

Sie sollen auch lernen, welche Fehler, Vorurteile und Gefahren es gibt.

Dazu gehören der Schutz persönlicher Daten und die Rechte an Texten und Bildern.

Lehrkräfte beim digitalen Lernen unterstützen

Lehrkräfte sollen regelmäßig Fortbildungen zu digitalen Werkzeugen bekommen.

Auch beim Einsatz von KI im Unterricht sollen sie Hilfe erhalten.

Technik soll Lehrkräfte unterstützen und nicht ersetzen.

Zu lange Bildschirmzeiten sollen vermieden werden.

Technik an Schulen dauerhaft bezahlen

Schulen brauchen nicht nur Computer.

Sie brauchen auch Hilfe bei technischen Problemen, Wartung und Programme.

Das soll dauerhaft finanziert werden.

Eine IT-Fachkraft soll mehrere Schulen betreuen können.

Arme Gemeinden sollen mehr Unterstützung vom Land erhalten.

Bund und Länder sollen Bildung gemeinsam bezahlen

Volt möchte, dass Deutschland und seine Bundesländer stärker zusammen in Bildung investieren können.

Dafür müssen Regeln geändert werden, die diese Zusammenarbeit bisher einschränken.

Besonders wichtig sind Inklusion, digitale Bildung und ausreichend Fachkräfte.

Gute Bildung unabhängig vom Wohnort

Kinder sollen überall in Deutschland gute Chancen haben.

Volt möchte dafür gemeinsame Ziele und vergleichbare Bildungsstandards.

Geld und Hilfe sollen dort ankommen, wo sie besonders gebraucht werden.

Lernen und Prüfungen in mehreren Sprachen

Kinder sollen nicht benachteiligt werden, weil sie Deutsch noch lernen.

Unterrichtsmaterial soll es auch in anderen Sprachen geben können.

In Mathematik soll zum Beispiel geprüft werden, ob ein Kind rechnen kann. Seine Deutschkenntnisse sollen dabei nicht im Mittelpunkt stehen.

Mehr Geld, weniger Formulare

Volt möchte mehr öffentliches Geld für Bildung bereitstellen.

Schulen und Gemeinden sollen Fördergeld leichter beantragen können.

Es soll weniger unnötige Anträge und Berichte geben.

Mehr Unterstützung an gemeinsamen Schulen

Volt möchte Förder- und allgemeine Schulen nach und nach stärker zusammenführen.

Geld und Personal sollen Kindern folgen.

Lehrkräfte mit unterschiedlichen Ausbildungen und weitere Fachkräfte sollen als Team arbeiten.

Sichere Übergänge für neue Lehrkräfte

Wer nach dem Studium als Lehrkraft ausgebildet wird, heißt Referendarin oder Referendar.

Diese Menschen sollen nicht unnötig über die Ferien ohne Beschäftigung sein.

Wenn sie danach gebraucht werden, soll die Anstellung ohne Unterbrechung weiterlaufen.

Ausbildung und praktische Berufe stärken

Handwerk, Pflege, Erziehung und andere wichtige Berufe sollen mehr Anerkennung bekommen.

Volt möchte bessere Ausbildungsvergütungen.

Menschen sollen auch mehr Zeit für ehrenamtliche Weiterbildung erhalten können.

Ausländische Abschlüsse schneller anerkennen

Wer in einem anderen Land einen Beruf gelernt hat, soll leichter in diesem Beruf arbeiten können.

Die Prüfung der Abschlüsse soll schneller werden.

Es soll Beratung, zusätzliche Prüfungen und kurze Lehrgänge geben.

Neue Wege von der Ausbildung zur Universität

Auch Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung sollen leichter studieren können.

Dafür möchte Volt einen einjährigen Vorbereitungsgang schaffen.

Er soll den Weg zur Universität des Saarlandes und zur Hochschule für Technik und Wirtschaft erleichtern.

Vorbild ist ein Angebot in der Schweiz.

BAföG verbessern

BAföG ist staatliche Hilfe für Menschen in Ausbildung und Studium.

Diese Hilfe soll gerechter werden und weniger vom Geld der Eltern abhängen.

Anträge sollen einfacher, schneller und digital möglich sein.

Bezahlbares Wohnen für Studierende

Studierende brauchen Wohnungen, die sie bezahlen können.

Volt möchte gemeinsam mit Studierenden und dem Studierendenwerk Lösungen finden.

So soll mehr Zeit und Geld für das Studium bleiben.

Ein Auslandssemester für alle

Studierende sollen die Möglichkeit bekommen, mindestens ein Semester im europäischen Ausland zu lernen.

Sie sollen dafür finanzielle Unterstützung erhalten.

Ein Auslandssemester darf nicht nur für Menschen mit viel Geld möglich sein.

Mehr Studienplätze in technischen und naturwissenschaftlichen Fächern

Volt möchte mehr Studienplätze in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Besonders Menschen, die dort bisher selten vertreten sind, sollen Unterstützung erhalten.

KI an Hochschulen sinnvoll einsetzen

Universitäten sollen Regeln für den Umgang mit KI entwickeln.

Studierende sollen KI benutzen dürfen, aber wissenschaftlich sauber arbeiten.

Prüfungen und Lehrangebote müssen dafür angepasst werden.

Hochschulen sollen mehr selbst entscheiden

Hochschulen sollen mehr Freiheit bei Geld und Personal erhalten.

Damit können sie schneller neue Angebote schaffen.

Ihre Arbeit soll trotzdem überprüfbar und gut bleiben.

Digitalisierung gestalten.

Behörden und technik für alle

Das Ziel

Anträge und Behördengänge sollen einfacher werden. Vieles soll auch von zu Hause aus möglich sein.

Wer Computer oder Internet nicht nutzen kann, soll weiterhin persönlich Hilfe erhalten.

Behörden sollen digital zusammenarbeiten

Städte und Gemeinden sollen möglichst dieselben gut funktionierenden Computerprogramme verwenden.

Daten sollen sicher zwischen Behörden ausgetauscht werden können.

Neue Programme sollen offene, gemeinsame technische Regeln nutzen.

Bestehende Programme sollen in 5 Jahren besser zusammenarbeiten und möglichst öffentlich überprüfbar sein.

Das Land soll bei den Kosten helfen und jedes Jahr über den Fortschritt berichten.

Auch die Abläufe selbst sollen einfacher werden, nicht nur die Formulare am Bildschirm.

Volt nennt Estland und Griechenland als Beispiele.

Hilfe direkt vor Ort

Mobile Beratungsbusse sollen in Städte und Dörfer fahren.

Dort können Menschen Unterstützung bekommen, zum Beispiel beim Online-Ausweis oder bei digitalen Anträgen.

Persönliche Beratung soll bleiben.

Forschung und Verwaltung verbinden

Hochschulen sollen mit Behörden zusammenarbeiten.

Sie können prüfen, wie Aufgaben schneller und günstiger erledigt werden.

Beispiele sind Technik zur Erkennung von Baumarten oder Messgeräte für die Bewässerung und Abfallentsorgung.

Gute Regeln für Künstliche Intelligenz

Volt will KI fördern, aber auch ihre Risiken begrenzen.

Besonders leistungsfähige KI-Systeme sollen vor der Nutzung unabhängig geprüft werden.

In Europa soll erkennbar sein, ob Inhalte mit KI erstellt wurden.

Menschen, deren Texte oder Bilder zum Training verwendet werden, sollen fair beteiligt werden.

KI, die mit öffentlichem Geld entwickelt wird, soll möglichst offen zugänglich sein.

Die Zusammenarbeit mit der Forschung in Frankreich soll wachsen.

Alle sollen KI verstehen können

Kinder, Lehrkräfte, Behörden und Erwachsene sollen den Umgang mit KI lernen.

Dafür soll es Unterricht und öffentliche Kurse geben.

Ein Bürger-Rat soll darüber sprechen, wie KI die Arbeit verändert.

Dafür werden zufällig ausgewählte Menschen eingeladen.

Ein eigenes Ministerium für Digitalisierung

Ein Ministerium ist ein Bereich der Landesregierung.

Es soll sich um digitale Behörden, Datenschutz und Sicherheit im Internet kümmern.

So sollen Aufgaben besser abgestimmt werden.

Datenschutz und Schutz vor Angriffen im Internet

Persönliche Daten müssen sicher bleiben.

Die Datenschutzstelle des Landes soll Behörden, Unternehmen und Vereinen helfen.

Eine zentrale Stelle soll vor Computerangriffen schützen und im Notfall unterstützen.

Sie soll mit deutschen und europäischen Partnern zusammenarbeiten.

Falsche Nachrichten erkennen

Kinder und Erwachsene sollen lernen, wie man Informationen überprüft.

Lehrkräfte sollen Schulungen dazu erhalten.

In Kursen sollen auch ältere Menschen und Vereine lernen, manipulierte Bilder, Videos und falsche Nachrichten zu erkennen.

Wirtschaft gestalten.

Arbeitsplätze und neue ideen

Das Ziel

Das Saarland soll neue Unternehmen und Arbeitsplätze bekommen.

Die Wirtschaft soll nicht mehr so stark von einzelnen großen Betrieben abhängig sein.

Forschung, kleine und mittlere Unternehmen sowie Zusammenarbeit in Europa sollen helfen.

Moderne Arbeitszeiten

Wer seine Arbeit von zu Hause erledigen kann, soll das Recht dazu bekommen.

Besonders der öffentliche Dienst soll ein Vorbild sein.

Arbeitszeiten sollen sich besser an Familie und Leben anpassen lassen.

Im öffentlichen Dienst soll eine Vier-Tage-Woche mit 32 Stunden getestet und wissenschaftlich untersucht werden.

Wirtschaft und Umweltschutz verbinden

Betriebe sollen Rohstoffe wiederverwenden und weniger Müll erzeugen.

Neue Recycling-Techniken sollen gefördert werden.

So können neue Arbeitsplätze entstehen und Rohstoffe gespart werden.

Sicher mit Gesundheitsdaten forschen

Volt möchte ein gemeinsames Forschungsnetz für Gesundheitsdaten schaffen.

Krankenhäuser und Forschungsstellen im Saarland sollen zusammenarbeiten.

Gesundheitsdaten sollen an einem sicheren Ort verarbeitet werden und gut geschützt bleiben.

Später soll es eine Zusammenarbeit mit Frankreich und Luxemburg geben.

Volt erwartet davon neue Behandlungsmöglichkeiten, Forschung und Arbeitsplätze.

Unternehmen leichter gründen

Menschen mit einer Geschäftsidee sollen einfacher eine Firma gründen können.

Ein Fonds des Landes soll dafür 20 bis 50 Millionen Euro bereitstellen.

Ein Fonds ist Geld, das für einen bestimmten Zweck gesammelt wird.

Eine zentrale Internetseite soll Anträge, Genehmigungen und Beratung bündeln.

Eine Gründung soll so in wenigen Tagen möglich sein.

Weniger Formulare im Tourismus

Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen sollen Gästedaten nur einmal eingeben müssen.

Behörden sollen benötigte Angaben danach automatisch und sicher austauschen.

Besonders kleine Betriebe sollen davon profitieren.

Betriebe aus der Region stärken

Volt möchte kleine und mittlere Unternehmen besser fördern.

Auch Genossenschaften sollen leichter gegründet werden.

Eine Genossenschaft ist ein Unternehmen, das mehreren Mitgliedern gemeinsam gehört.

Mehr Lebensmittel aus der Region sollen in Geschäften, Kantinen und öffentlichen Einrichtungen angeboten werden.

So bleiben mehr Arbeitsplätze und Einnahmen in der Region.

Forschung soll Unternehmen helfen

Universitäten, Forschungsinstitute und Betriebe sollen enger zusammenarbeiten.

Neue Forschung soll schneller in nützliche Produkte umgesetzt werden.

Wichtige Themen sind KI, Sicherheit im Internet, Medizin-Technik und umweltschonende Industrie.

Nicht nur auf eine Branche setzen

Früher waren Bergbau und Autoindustrie im Saarland besonders wichtig.

Wenn eine Branche Probleme bekommt, sind viele Arbeitsplätze gefährdet.

Volt möchte deshalb auch andere Branchen stärken.

Dazu gehören zum Beispiel Medikamente, Verteidigung, Computertechnik und neue Unternehmen.

Eine Schule für Unternehmensgründungen

Volt möchte eine „Business School Saarland“ schaffen.

Dort sollen Menschen lernen, wie sie eine Firma gründen und führen.

Sie soll auch Menschen aus anderen europäischen Ländern anziehen.

Unternehmen über Grenzen hinweg unterstützen

Unternehmen sollen Hilfe erhalten, wenn sie in Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Belgien oder den Niederlanden tätig werden möchten.

Dafür soll es Beratungsstellen geben.

Umwelt und Klimaschutz gestalten.

4. umwelt und klimaschutz

Das Ziel

Das Saarland soll besser auf Hitze, Starkregen und Hochwasser vorbereitet sein.

Gleichzeitig sollen Natur und Artenvielfalt geschützt werden.

Kühle Plätze für heiße Tage

Städte und Gemeinden sollen mehr Bäume, Pflanzen, Schatten und kostenloses Trinkwasser anbieten.

Auch kleine Wälder, begrünte Plätze und überdachte Sitzplätze sind möglich.

Selbst vorübergehende Lösungen können helfen.

Klimaschutz bei der Planung mitdenken

Städte und Gemeinden sollen Geld und Beratung für Klimaschutz und die Anpassung an große Hitze und Starkregen erhalten.

Bei Straßen, Gebäuden und Veranstaltungen soll schon vorher an solche Gefahren gedacht werden.

Auch Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume sollen geschützt werden.

Besser vor Hochwasser schützen

Beim Hochwasser 2024 gab es im Saarland große Schäden.

Volt will mehr Flächen schaffen, auf denen Regenwasser im Boden versickern oder sich sammeln kann.

Dazu gehört die „Schwammstadt“: Städte nehmen Wasser auf, statt es sofort abfließen zu lassen.

Frühwarnsysteme sollen rechtzeitig vor Gefahren warnen.

Neue Ideen ausprobieren

Das Saarland soll Projekte für besseren Klimaschutz und Schutz vor Extremwetter testen.

Erfolgreiche Projekte können später auch in anderen Regionen genutzt werden.

Heute vorsorgen, morgen Geld sparen

Weniger Schäden durch Hochwasser und Hitze können langfristig Kosten senken.

Volt möchte besonders solche Projekte fördern, die Menschen schützen und spätere Ausgaben vermeiden.

Umweltverbände stärken

Vereine und Verbände, die Natur schützen, sollen besser unterstützt werden.

Sie sollen auch Menschen über Tiere und Pflanzen informieren.

Dafür brauchen sie genug Mitarbeitende und Geld.

Energieversorgung gestalten.

Strom gemeinsam nutzen

Das Ziel

Menschen sollen selbst Strom erzeugen, speichern und mit anderen teilen können.

Auch Mieterinnen und Mieter sollen davon profitieren.

Strom mit Nachbarn teilen

Manche Solaranlagen erzeugen mehr Strom als ihre Besitzer brauchen.

Volt möchte, dass Nachbarn diesen Strom über eine einfache öffentliche Internetseite kaufen können.

Dort sollen auch Energiegemeinschaften leicht zu finden sein.

Volt möchte auf Bundesebene erreichen, dass Mitglieder solcher Gemeinschaften weniger Gebühren für die Nutzung der Stromleitungen zahlen.

Als Beispiel nennt Volt Österreich.

Im Programm stehen zur Veranschaulichung 7 bis 8 Cent für eingespeisten Strom und 25 bis 30 Cent für gekauften Strom. Diese Werte können sich ändern.

Batterien gemeinsam nutzen

Ein Stromspeicher kann Strom für später aufbewahren.

Wer seinen Speicher mit einer Energiegemeinschaft teilt, soll einen jährlichen Zuschuss bekommen.

Das Land soll zunächst den intelligenten Stromzähler bezahlen, der dafür benötigt wird.

Elektroautos als Stromspeicher

Ein Elektroauto kann Strom speichern.

Mit besonderer Ladetechnik könnte es Strom auch wieder an Häuser oder das Stromnetz abgeben.

Volt möchte diese Technik fördern und mit Stadtwerken testen.

Kleine Solaranlagen für Balkone

Ein Balkonkraftwerk ist eine kleine Solaranlage.

Volt möchte Balkonkraftwerke mit Speicher mit 200 Euro fördern.

Das Angebot soll für Menschen zur Miete und für Menschen mit Wohneigentum gelten.

Anträge sollen einfach sein.

Mehr Solaranlagen auf Dächern

Menschen sollen beim Bauen oder Sanieren kostenlos beraten werden.

Sie können dann selbst entscheiden, ob sie Solaranlagen nutzen.

Wer keine eigene Anlage möchte, soll sein Dach an Stadtwerke oder eine Genossenschaft vermieten können.

Windräder gemeinsam besitzen

Bürgerinnen und Bürger sollen Anteile an Windrädern kaufen können.

So können sie an den Einnahmen beteiligt werden.

Der erzeugte Strom soll möglichst in der Region genutzt werden.

Europa im Saarland gestalten.

Mit nachbarländern zusammenarbeiten

Das Ziel

Das Saarland liegt nahe an Frankreich und Luxemburg.

Diese Lage soll mehr Vorteile für die Menschen bringen.

Über Grenzen hinweg zusammenarbeiten

Bei neuen Gesetzen und Projekten soll das Saarland prüfen, welche Lösungen die Nachbarn gefunden haben.

Wenn möglich, sollen gemeinsame Regeln und Angebote entstehen.

Das betrifft Arbeit, Ausbildung, Gesundheit und Behörden.

Bessere Busse und Bahnen ins Ausland

Busse und Bahnen nach Frankreich und Luxemburg sollen häufiger fahren.

Fahrpläne sollen zusammenpassen.

Einfach nutzbare Fahrkarten sollen Reisen über Grenzen erleichtern.

Auch Radwege sollen gemeinsam geplant werden.

Mehr Sprachen lernen

Französisch und Englisch sollen schon in der Kita und später in der Schule gefördert werden.

Auch Erwachsene sollen mehr Angebote bekommen. Schulen sollen mehr Austausch mit Schulen in Nachbarländern ermöglichen.

Gemeinsam forschen

Hochschulen, Kliniken und Forschungsstellen im Saarland, in Frankreich und in Luxemburg sollen enger zusammenarbeiten.

Wichtige Themen sind KI, Sicherheit im Internet, Medizin und umweltschonende Industrie.

Behörden über Grenzen hinweg verbinden

Wer zum Beispiel in Frankreich wohnt und im Saarland arbeitet, soll Behördengänge leichter erledigen können. Digitale Anträge und Regeln sollen dafür besser zusammenpassen.

Gemeinsam Probleme lösen

Klimawandel, Energie, Katastrophen und Migration betreffen viele Länder.

Volt möchte gemeinsame europäische Projekte unterstützen und Fördergeld nutzen.

Europa im Alltag erleben

Städtepartnerschaften, Jugendaustausch und gemeinsame Kulturprojekte sollen wachsen.

Menschen aus verschiedenen Ländern sollen sich begegnen können.

Filme aus Deutschland und Frankreich gemeinsam machen

Im Saarland soll ein deutsch-französisches Filmzentrum entstehen.

Es soll Filme und Fernsehproduktionen fördern, die für beide Länder gemacht werden.

Das Max-Ophüls-Festival ist schon heute ein wichtiges Filmfestival im Saarland.

Ländliches Leben gestalten.

7. leben auf dem land

Das Ziel

Auch in Dörfern sollen Menschen gut leben, einkaufen, arbeiten und ärztliche Hilfe finden können.

Ortsmitten beleben

Leere Gebäude sollen wieder genutzt werden.

Darin können Läden, Arztpraxen, gemeinsame Arbeitsräume und Treffpunkte für Jung und Alt entstehen.

Alte Gebäude sollen möglichst erhalten und erneuert werden.

Einkaufen und Gesundheit in der Nähe

Volt möchte Dorfläden, mobile Verkaufsangebote, Arztpraxen und Apotheken stärken.

In einem Dorfzentrum können mehrere Angebote zusammenkommen.

Gutes Internet für alle Dörfer

Schnelles Glasfaserinternet und zuverlässiger Handyempfang sollen überall verfügbar sein.

Das hilft beim Lernen, bei der Arbeit von zu Hause und beim Aufbau neuer Betriebe.

Vereine unterstützen

Feuerwehren, Sportvereine, Musikvereine und andere Gruppen bringen Menschen zusammen.

Sie sollen Fördergeld leichter bekommen und ihre Treffpunkte erhalten können.

Neue Ideen auf dem Land testen

Dörfer sollen neue Projekte für Energie, Verkehr und digitale Behörden ausprobieren können.

Was gut funktioniert, soll auch in anderen Gemeinden genutzt werden.

Gesundheit und Prävention gestalten.

Gute hilfe für alle

Das Ziel

Gute medizinische Hilfe soll überall im Saarland erreichbar sein.

Menschen sollen bei körperlichen und seelischen Erkrankungen schneller Unterstützung erhalten.

Hausärzte in allen Regionen

Wenn Ärztinnen und Ärzte in Rente gehen, sollen Praxen schneller neu besetzt werden.

Das Land soll bei der Suche nach neuen Fachkräften und Praxisräumen helfen.

Gesundheitsberufe stärken

Für Pflege, Therapie, Rettungsdienst und andere Gesundheitsberufe soll es mehr Ausbildungsplätze geben.

Arbeitsbedingungen und Fortbildungen sollen besser werden.

Krankheiten möglichst verhindern

Menschen sollen Hilfe für gesunde Ernährung, Bewegung und seelische Gesundheit bekommen.

Auch über Sucht und ihre Gefahren soll früh informiert werden.

Beratungsstellen sollen leicht erreichbar sein.

Krankenhäuser gut aufstellen

Nicht jedes Krankenhaus muss jede Behandlung anbieten.

Aber alle Menschen sollen eine gute Grundversorgung und Hilfe im Notfall bekommen können.

Krankenhäuser brauchen moderne Gebäude und Geräte.

Schneller Termine bei Fachärzten bekommen

Hausarztpraxen, Facharztpraxen und Krankenhäuser sollen besser zusammenarbeiten.

Digitale Terminvermittlung und gemeinsame Gesundheitszentren sollen Wartezeiten verkürzen.

Auch Video-Termine sollen möglich sein.

Digitale Medizin mit sicheren Daten

Digitale Patientenakten und eine gute Verbindung zwischen Praxen sollen helfen, Untersuchungen nicht unnötig zu wiederholen.

Persönliche Gesundheitsdaten müssen sicher sein.

Seelische Gesundheit ernst nehmen

Es soll mehr Therapieplätze geben.

Menschen sollen einfacher Beratung bekommen können.

Besonders Kinder und Jugendliche brauchen schnelle Hilfe.

Sucht: Hilfe statt Ausgrenzung

Eine Sucht ist eine Erkrankung. Sie ist kein Zeichen dafür, dass ein Mensch schlecht ist.

Volt möchte Menschen nicht verurteilen oder bevormunden.

Gleichzeitig sollen gesundheitliche Gefahren durch Alkohol und andere Suchtmittel ernst genommen werden.

Politische Maßnahmen sollen sich an Forschung und Erfahrungen anderer Länder orientieren.

Früh über Sucht aufklären

Schulen, Ausbildungsstätten und Betriebe sollen regelmäßig über Sucht informieren.

Kinder und Jugendliche sollen auch lernen, mit Stress und Gruppendruck umzugehen.

Dabei sollen Schulen, Jugendhilfe, Gesundheitsämter und Beratungsstellen zusammenarbeiten.

Es soll geprüft werden, welche Angebote wirklich helfen.

Alkohol im Geschäft weniger auffällig anbieten

Alkohol soll möglichst nicht an Kassen oder Eingängen stehen.

Er soll auch nicht gezielt neben Süßigkeiten oder Spielzeug angeboten werden.

Volt möchte mit Geschäften neue Regeln erproben.

Auch eigene Verkaufsbereiche sollen geprüft werden.

Werbung und Preise für Alkohol überprüfen

Volt möchte prüfen, ob Steuern auf Alkohol verändert werden sollen.

Sehr günstige Angebote und Mengenrabatte sollen unter gesundheitlichen Gesichtspunkten betrachtet werden.

Auch Werbung und Werbung durch Sponsoring sollen eingeschränkt werden, besonders zum Schutz junger Menschen.

Gute Beratung und Behandlung bei Sucht

Beratung soll kostenlos und in der Nähe verfügbar sein.

Medizin, Psychotherapie, Suchthilfe und Reha sollen besser zusammenarbeiten.

Menschen sollen auch anonym und digital erste Hilfe finden können.

Selbsthilfegruppen sollen unterstützt werden.

Kinder aus Familien mit Suchtproblemen schützen

Kinder und Angehörige sollen früh Hilfe bekommen.

Kitas, Schulen, Jugendhilfe und Beratungsstellen sollen zusammenarbeiten.

Das Programm TRAMPOLIN soll unterstützt werden. Es hilft Kindern aus Familien, in denen eine Person von Sucht betroffen ist.

Fachkräfte sollen lernen, solche Belastungen früh zu erkennen.

Gesundheitliche Schäden verringern

Auch Menschen, die eine Sucht noch nicht überwinden können, brauchen Hilfe.

Angebote sollen Überdosierungen und andere Schäden verhindern.

Menschen sollen Unterstützung bekommen, wenn sie ihren Konsum verringern möchten.

Der Weg zu Behandlung und Rehabilitation soll leichter werden.

Ein gemeinsamer Plan gegen Sucht

Das Saarland soll eine Strategie für Vorbeugung, Beratung, Behandlung und Unterstützung von Angehörigen bekommen.

Verschiedene Behörden und Einrichtungen sollen dabei zusammenarbeiten.

Regelmäßig soll geprüft werden, ob die Hilfen gut funktionieren.

Familienfreundlichkeit gestalten.

Gute unterstützung im alltag

Das Ziel

Familien sollen gut leben können.

Kinderbetreuung soll zuverlässig sein.

Alle Familien sollen gleich behandelt werden.

Gute Betreuung für kleine Kinder

Jedes Kind soll ab dem ersten Geburtstag einen guten Ganztagsplatz bekommen können.

Die Betreuung soll kostenlos und in der Nähe sein.

Kinder sollen in der Kita spielerisch auch Natur und Technik kennenlernen.

Fachkräfte mit Ausbildungen aus anderen Ländern sollen schneller anerkannt werden.

Alle Familien sind wichtig

Volt möchte alle Familienformen gleich unterstützen.

Dazu gehören zum Beispiel Alleinerziehende, Familien mit Kindern aus früheren Beziehungen, Familien mit zwei Müttern oder zwei Vätern, Pflegefamilien und Adoptivfamilien.

Auch Eltern, die ein Kind gemeinsam großziehen, aber kein Paar sind, sollen berücksichtigt werden.

In jedem Landkreis soll es Beratung ohne Diskriminierung geben.

Arbeit und Familie verbinden

Eltern sollen flexible Arbeitszeiten nutzen können. Im öffentlichen Dienst soll eine freiwillige Vier-Tage-Woche für Eltern getestet werden.

Unternehmen mit familienfreundlichen Angeboten sollen gefördert und ausgezeichnet werden.

Gemeinsame Arbeitsorte mit Kinderbetreuung sollen besonders auf dem Land helfen.

Alle Anträge für Familien an einem Ort

Volt möchte eine Internetseite für Kita-Plätze, Schulformulare, Fördergeld und Beratung.

Eltern sollen dieselben Daten nicht immer wieder abgeben müssen. Wer keine digitalen Angebote nutzen kann, soll weiterhin persönlich beraten werden.

Hilfe bei Belastungen

Eltern und Kinder sollen schneller psychologische Beratung bekommen.

Auch Schulpsychologie, Schulsozialarbeit und Familienzentren sollen gestärkt werden.

Freiwillige Familienbegleiter sollen Eltern nach der Geburt unterstützen und weitere Hilfen vermitteln.

Betreuung am Morgen, Abend und in den Ferien

Viele Eltern arbeiten sehr früh, spät oder in wechselnden Schichten. Deshalb sollen Kitas und andere Angebote flexibler werden. Auch in den Schulferien soll es gute Betreuung geben.

Familien sind wichtig für die Zukunft

Volt möchte in Kinder und Eltern investieren.

Alle Kinder sollen unabhängig von ihrer Familie gute Chancen bekommen.

Sicherheit gestalten.

Sichere orte und vertrauen

Das Ziel

Alle Menschen sollen sich im Saarland sicher bewegen können.

Dabei geht es um Straßen und Plätze, um die Polizei und um Schutz vor Gewalt.

Sichere Wege und Plätze

Bahnhöfe, Bushaltestellen, Parks und Unterführungen sollen sicherer werden.

Volt möchte mehr gutes Licht, barrierefreie Wege, Sitzplätze und öffentliche Toiletten.

Menschen sollen gefährliche oder unangenehme Orte auf einer Internetkarte melden können.

Sie sollen auch mitentscheiden können, wo mehr Polizei oder Videoüberwachung eingesetzt werden soll.

Eine Polizei, der Menschen vertrauen

Polizeikräfte sollen gut ausgebildet werden und Konflikte möglichst ohne Gewalt lösen.

Eine unabhängige Stelle beim Landtag soll Beschwerden über die Polizei bearbeiten.

Kameras am Körper von Polizeikräften sollen nur mit klaren Regeln eingesetzt werden.

Es soll keine dauernde Aufzeichnung und keine automatische Gesichtserkennung geben.

Volt lehnt Kontrollen allein wegen Hautfarbe oder vermuteter Herkunft ab.

Auch die Überwachung vieler Menschen ohne konkreten Anlass lehnt Volt ab.

Straftaten vorbeugen

Jugendhilfe, Schulen, Polizei, Sozialarbeit und Vereine sollen besser zusammenarbeiten.

Menschen, die Jugendliche auf der Straße unterstützen, sollen dauerhaft finanziert werden.

So sollen Probleme früh erkannt werden.

Hilfe bei Gewalt im Internet

Eine neue Fachstelle soll Menschen helfen, die online bedroht oder belästigt werden.

Sie soll erklären, wie Betroffene Beweise sichern und sich technisch schützen können.

Auch seelische Unterstützung soll vermittelt werden.

Schutzorte schaffen

Apotheken, Cafés, Bibliotheken, Rathäuser und Clubs sollen als Schutzorte mitmachen können.

Wer bedroht wird, kann dort unkompliziert Hilfe bekommen.

Bei Veranstaltungen soll es klare Regeln und Ansprechpersonen gegen Belästigung geben.

Mehr Frauenhausplätze und Schutzwohnungen sollen entstehen.

Polizei als feste Ansprechperson im Stadtteil

Polizeikräfte sollen regelmäßig in Stadtteilen unterwegs und für die Bevölkerung erreichbar sein.

Sie sollen Schulen, Vereine und die Sozialarbeit kennen.

Sicherheit mit Forschung verbessern

Hochschulen und Gemeinden sollen gemeinsam neue Ideen für Sicherheit ausprobieren.

Volt möchte prüfen, welche Maßnahmen tatsächlich helfen.

Mobilität gestalten.

Ohne eigenes auto unterwegs sein

Das Ziel

Alle Menschen sollen zuverlässig von einem Ort zum anderen kommen.

Das soll auch ohne eigenes Auto möglich sein.

Züge alle 30 Minuten

Volt möchte einen S-Bahn-Takt für das ganze Saarland.

Auch kleinere Orte mit Bahnhof sollen alle 30 Minuten einen Zug bekommen.

Die Bahnstrecken müssen dafür verbessert und gut geplant werden.

Das Fahrkarten-System soll einfacher werden.

Der Preis soll davon abhängen, durch wie viele Gemeinden eine Person fährt.

Saarbahn ausbauen

Die Saarbahn soll auf vorhandenen Gleisen weiterfahren können.

Neue Verbindungen sind zum Beispiel in Richtung Völklingen und Friedrichsthal geplant.

Auch eine neue Strecke von Forbach über Saarbrücken nach Dudweiler und Friedrichsthal wird vorgeschlagen.

Bus und Bahn sollen zusammenpassen

Busse sollen gut auf Züge abgestimmt sein.

Wo normale Busse nicht möglich sind, sollen Rufbusse und Sammeltaxis helfen.

Diese Fahrten müssen vorher bestellt werden.

Das Angebot soll auf dem Land morgens bis abends funktionieren.

Sichere Wege für Fahrräder

Zwischen Städten sollen breite, beleuchtete Radwege entstehen.

Gefährliche Kreuzungen sollen verbessert werden.

Radwege sollen auch im Winter gut nutzbar sein.

Einfach über Ländergrenzen fahren

Volt möchte gemeinsame Fahrkarten und abgestimmte Fahrpläne für Fahrten nach Frankreich und Luxemburg.

Eine App und ein Ticket sollen möglichst für die ganze Region reichen.

Ein Verkehrsring für das Saarland

Bahn- und Schnellbusverbindungen sollen einen besseren Ring durch das Saarland bilden.

Wo Bahnstrecken fehlen, sollen schnelle Busse eingesetzt werden.

An jedem Bahnhof verschiedene Verkehrsmittel

Bahnhöfe sollen Orte zum Umsteigen werden.

Dort soll es zum Beispiel Leihfahrräder, E-Roller und gemeinsam nutzbare Autos geben.

Eltern sollen die Position von Schulbussen digital verfolgen können.

Ältere Menschen sollen günstige Fahrkarten bekommen.

Haltestellen, Busse und Bahnen sollen barrierefrei sein.

Das heißt: Auch Menschen mit Behinderung sollen sie möglichst ohne fremde Hilfe nutzen können.

Bürgerinnen und Bürger beteiligen.

Menschen sollen mitentscheiden

Das Ziel

Politik soll verständlicher werden.

Menschen sollen mehr Möglichkeiten bekommen, eigene Ideen einzubringen und Entscheidungen mitzugestalten.

10 Euro pro Einwohner für Projekte

Volt möchte ein „Saarbudget“ schaffen.

Für jede Person im Saarland sollen 10 Euro für Projekte eingeplant werden, über die die Bevölkerung entscheidet.

Menschen sollen Ideen vorschlagen und darüber abstimmen können.

Beispiele sind Spielplätze, Bäume, Kultur und Angebote für Nachbarschaften.

Städte und Gemeinden sollen zusätzlich 1 bis 3 Euro pro Person für solche Projekte bereitstellen.

Einfach online mitmachen

Gemeinden sollen barrierefreie Internetseiten für Vorschläge und Beteiligung anbieten.

Menschen sollen Planungen ansehen und kommentieren können.

Dafür möchte Volt möglichst eine gemeinsame technische Lösung, die alle Gemeinden nutzen können.

Jugendparlamente und Beiräte stärken

In jeder Gemeinde soll es ein Jugendparlament geben.

Junge Menschen sollen damit Themen offiziell in Stadt- und Gemeinderäte einbringen können.

Auch Beiräte für Menschen mit Migrationsgeschichte sollen bekannter werden.

Informationen über Politik verständlich zeigen

Der Landtag soll eine übersichtliche Internetseite bekommen.

Dort sollen Gesetze, Anträge, Entscheidungen und die Verwendung öffentlicher Gelder leicht zu finden sein.

Neue Formen der Beteiligung ausprobieren

Gemeinden sollen dafür Unterstützung erhalten.

Zum Beispiel können sie Abstimmungen oder neue Gesprächsformen testen.

Danach soll geprüft werden, welche Angebote gut funktionieren.

Bürger-Räte ausprobieren

Ein Bürger-Rat ist eine Gruppe von Menschen, die zufällig ausgewählt werden.

Sie sprechen über politische Fragen und erhalten Hilfe von unabhängigen Fachleuten.

Gemeinden sollen die Vorschläge prüfen.

Sie sollen öffentlich erklären, welche Vorschläge sie übernehmen und warum.

Wählen ab 16

Volt möchte das Wahlalter bei Landtagswahlen auf 16 Jahre senken.

Auch Bürgerinnen und Bürger anderer EU-Länder mit Hauptwohnsitz im Saarland sollen bei der Landtagswahl wählen dürfen.

Menschen aus Ländern außerhalb der EU sollen bei Wahlen in ihrer Gemeinde mitmachen können.

Für diese Änderungen müssen die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden.

Ehrenamt fördern.

Menschen helfen menschen

Das Ziel

Menschen, die anderen freiwillig helfen, sollen besser unterstützt werden.

Ehrenamt bedeutet: Menschen übernehmen Aufgaben für andere oder für ihre Gemeinde, meist ohne dafür Geld zu bekommen.

Einfachere Anträge für Vereine

Vereine sollen weniger Formulare ausfüllen müssen. Kleine Vereine sollen nicht dieselben aufwendigen Nachweise erbringen müssen wie große Organisationen.

Eine Beratungsstelle des Landes soll bei Fördergeld, Vereinsregeln und rechtlichen Fragen helfen.

Freiwillige und Vereine zusammenbringen

Eine gemeinsame Internetseite soll zeigen, wo Menschen ehrenamtlich helfen können.

Vereine können dort ihre Projekte vorstellen und Unterstützung suchen.

Ehrenamt finanziell unterstützen

Kosten für Fahrten, Schulungen und notwendige Ausbildungen sollen leichter bezahlt werden können. Mit der Ehrenamtskarte sollen freiwillig Engagierte mehr Vergünstigungen bekommen.

Das heißt zum Beispiel: Sie bezahlen bei bestimmten Angeboten weniger Geld.

Ehrenamt in der Schule kennenlernen

Schülerinnen und Schüler sollen Vereine und Hilfsorganisationen kennenlernen.

Bei Projekttagen können sie ausprobieren, wie freiwilliges Engagement funktioniert.

Vereine bei digitalen Aufgaben unterstützen

Vereine sollen Hilfe für die Verwaltung ihrer Mitglieder, Internetangebote und Online-Schulungen erhalten. Sie sollen auch Beratung zum Datenschutz bekommen.

Engagement öffentlich anerkennen

Das Saarland soll jedes Jahr einen Ehrenamtstag veranstalten.

Dort sollen Vereine ihre Arbeit zeigen können.

Besonders gute Projekte sollen ausgezeichnet werden.

Vereine für Krisen stärken

Feuerwehr, Rettungsdienste und Katastrophenschutz brauchen moderne Ausrüstung.

Gemeinsame Übungen und verlässliches Geld sollen ihre Arbeit sichern.

Förderung soll länger geplant werden können.

Fördergeld leichter finden

Eine Suchmaschine soll Vereinen passende Förderprogramme zeigen.

KI könnte beim Ausfüllen der Anträge helfen.

Menschen im Verein sollen die Angaben trotzdem kontrollieren.

Beratungsstellen sollen bei Fragen helfen.

Jugendarbeit gestalten.

Gute chancen für junge menschen

Das Ziel

Junge Menschen sollen im Saarland gerne aufwachsen und bleiben.

Sie sollen mitentscheiden und gute Angebote für Freizeit, Bildung und Arbeit finden.

Politik mitgestalten

Jugendparlamente sollen in jeder Gemeinde eingerichtet werden.

Junge Menschen sollen eigene Vorschläge in Gemeinde- und Stadträte einbringen können.

Volt möchte das Wahlalter bei Landtagswahlen auf 16 Jahre senken.

Treffpunkte ohne Kaufzwang

Junge Menschen brauchen Orte zum Treffen.

Dafür sollen Jugendzentren besser ausgestattet und auch am Wochenende geöffnet sein.

Niemand soll etwas kaufen müssen, um sich dort aufzuhalten.

Jugendliche sollen selbst Kultur-, Sport- und Musikprojekte organisieren können.

Ohne Auto unterwegs sein

Mehr Busse, Rufbusse und sichere Radwege sollen jungen Menschen helfen.

Volt möchte auch den Kauf von Fahrrädern und E-Bikes fördern.

Das soll auch für gebrauchte Fahrräder gelten.

Mehr Orte zum Lernen

Volt möchte offene Werkstätten und Lernangebote fördern.

Dort können junge Menschen zum Beispiel programmieren, forschen oder mit Technik arbeiten.

Bibliotheken sollen auch Orte zum Lernen und Treffen werden.

Gute Ausbildung und gutes Studium

Schulen, Hochschulen und Betriebe sollen enger zusammenarbeiten.

Praktika und Unternehmensgründungen junger Menschen sollen unterstützt werden.

Auszubildende und Studierende brauchen bezahlbare Wohnungen.

Jugendarbeit auch im Internet

Jugendzentren und Vereine sollen digitale Angebote machen können.

Dazu gehören Computerspiele, Online-Projekte und der sichere Umgang mit sozialen Medien.

Junge Menschen sollen falsche Nachrichten erkennen lernen.

Mehr Musikfestivals

Volt möchte bestehende Festivals erhalten und neue Veranstaltungen fördern.

Veranstalter sollen bei Genehmigungen, Geld und Technik besser unterstützt werden.

Festivals bringen Menschen zusammen und helfen auch der Wirtschaft vor Ort.

Zusammenleben gestalten.

Gleiche chancen für alle

Das Ziel

Alle Menschen sollen gleichberechtigt leben können.

Das gilt unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Behinderung oder Lebensweise.

Niemand soll benachteiligt oder ausgegrenzt werden.

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Frauen sollen für gleiche oder gleichwertige Arbeit gerecht bezahlt werden.

Unternehmen sollen deutlicher zeigen, wie Gehälter festgelegt werden.

Benachteiligung bei der Bezahlung soll Folgen haben.

Volt möchte verbindliche Frauenquoten für Führungspositionen.

Auch Arbeit in Pflege und sozialen Berufen soll besser bezahlt werden.

Familie und Beruf verbinden

Alle Kinder sollen gute Ganztagsbetreuung bekommen können.

Das soll auch für weiterführende Schulen gelten.

Dort soll es neben Unterricht auch Sport, Kultur und andere Angebote geben.

Frauen vor Gewalt schützen

Es soll mehr Plätze in Frauenhäusern geben.

Frauenhäuser sind sichere Wohnorte für Frauen und oft auch ihre Kinder, wenn sie Gewalt erlebt haben.

Beratungsstellen sollen gestärkt werden.

Polizei, Gerichte, Jugendhilfe und Beratungsstellen sollen besser zusammenarbeiten.

Öffentliche Orte barrierefrei machen

Neue öffentliche Gebäude sollen von Anfang an barrierefrei sein.

Ältere Gebäude und Haltestellen sollen beim Umbau nach und nach barrierefrei werden.

Auch Busse, Bahnen und öffentliche Plätze sollen ohne Hindernisse nutzbar sein.

Barrierefreiheit bedeutet zum Beispiel: Menschen mit Rollstuhl können einen Ort nutzen. Auch Menschen mit Seh- oder Hörbehinderung sollen Informationen gut erhalten können.

Inklusion in Schule und Beruf

Kinder und Jugendliche mit Behinderung sollen mehr Unterstützung in Schule und Ausbildung bekommen.

Dafür sollen mehr Assistenzkräfte eingesetzt werden.

Junge Menschen mit Behinderung sollen normale Schulabschlüsse erreichen können.

Sie sollen bessere Chancen auf Arbeitsplätze im allgemeinen Arbeitsmarkt bekommen.

Der allgemeine Arbeitsmarkt umfasst Arbeitsplätze in Betrieben und öffentlichen Einrichtungen außerhalb besonderer Werkstätten.

Menschen vor Diskriminierung schützen

Diskriminierung bedeutet: Ein Mensch wird wegen eines persönlichen Merkmals unfair behandelt.

Volt möchte Bewerbungen fördern, bei denen persönliche Angaben am Anfang verborgen bleiben.

So sollen Fähigkeiten und Erfahrungen wichtiger sein als Name oder Herkunft.

Menschen im öffentlichen Dienst sollen Schulungen gegen verschiedene Formen von Menschenfeindlichkeit bekommen.

Ein Gesetz des Saarlandes soll besser vor Diskriminierung durch staatliche Stellen schützen.

Unabhängige Beratungsstellen sollen gestärkt werden.

Behörden leichter verständlich machen

Menschen sollen Anträge und Behördengänge gut verstehen können.

Unterstützungszentren sollen mehrere Behördenangebote an einem Ort anbieten.

Dort soll es auch Hilfe bei Sprachproblemen geben.

Rechte queerer Menschen stärken

Queer ist ein Sammelbegriff für Menschen, deren sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität von verbreiteten Erwartungen abweicht.

Volt möchte ihre Rechte auf Bundesebene stärken.

Das Grundgesetz soll ausdrücklich auch vor Benachteiligung wegen sexueller Identität schützen.

Wenn ein Kind zwei Mütter hat, soll die rechtliche Elternschaft einfacher anerkannt werden.

Volt möchte das Selbstbestimmungsgesetz erhalten.

Medizinisch notwendige Maßnahmen zur Geschlechtsangleichung sollen bezahlt werden.

Sogenannte Konversionstherapien sollen verboten sein. Das sind Versuche, die sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität eines Menschen zu verändern.

Auch der Aktionsplan „Queer Leben“ soll erneut aufgelegt werden.

Nachrichten in mehreren Sprachen

Öffentlich-rechtliche Sender sollen ausgewählte Sendungen in weiteren Sprachen anbieten.

Das können zum Beispiel Türkisch, Arabisch oder Ukrainisch sein.

Menschen, die Deutsch erst lernen, sollen leichter verlässliche Informationen bekommen.

Angebote für neu angekommene Menschen und Nachbarn

Neue Wohnorte und Unterkünfte für Geflüchtete sollen gemeinsam mit den Menschen im Stadtteil geplant werden.

Kurse und Angebote sollen sowohl neu angekommenen Menschen als auch der Nachbarschaft offenstehen.

Dazu gehören zum Beispiel Sprachkurse, Computerkurse und gemeinsame Treffpunkte.

Volt nennt das Projekt „Plan Einstein“ aus Utrecht als Beispiel.

Eine besser erreichbare Ausländerbehörde

In Saarbrücken soll es wieder eine Außenstelle der Ausländerbehörde geben.

Menschen sollen für Termine nicht so weit fahren müssen.

Aufenthaltserlaubnisse und Arbeitserlaubnisse sollen schneller bearbeitet werden.

Behörden sollen telefonisch und online erreichbar sein.

Demokratie schützen und Parteien überprüfen

Volt unterstützt die Forderung, Parteien mit bestimmten Einstufungen durch den Verfassungsschutz rechtlich überprüfen zu lassen.

Das Bundesverfassungsgericht soll prüfen können, ob die Voraussetzungen für ein Parteiverbot vorliegen.

Volt will sich im Bundesrat für eine Prüfung der AfD einsetzen.

Eine Prüfung bedeutet nicht automatisch, dass eine Partei verboten wird. Darüber entscheiden zuständige Gerichte nach den gesetzlichen Regeln.

Pyrotechnik im Fußball unter klaren Regeln

Pyrotechnik sind zum Beispiel bengalische Feuer und andere Feuer-Effekte.

Sie können schwere Verletzungen verursachen.

Volt möchte an bestimmten Orten im Fußballstadion Versuche mit kontrollierter Pyrotechnik erlauben.

Nur geschulte Personen sollen bestimmte Arten von Pyrotechnik unter festen Sicherheitsregeln verwenden dürfen.

Die Versuche sollen wissenschaftlich begleitet werden.

Vereine, Fans, Feuerwehr und Sicherheitsbehörden sollen gemeinsam planen.

Impressum und Hinweise

Impressum des Originalprogramms

Volt Deutschland – Landesverband Saarland

Rotenbergstraße 24

66111 Saarbrücken

Internetseite: www.voltdeutschland.org/saarland

E-Mail: info@voltsaarland.org

Im Original genannte Mitglieder des Landesvorstands:

Tobias Jungbär

Nils Lipp

Alina Seiwert

Alexander Klein

Wichtige Hinweise Zu Dieser Fassung

Die Texte wurden für Einfache Sprache gekürzt und sprachlich vereinfacht. Diese Fassung orientiert sich an DIN 8581-1 und DIN ISO 24495-1.

Die Fassung wurde nicht unabhängig auf die Einhaltung aller Normen geprüft. Auch eine Prüfung mit Menschen aus der Zielgruppe steht noch aus.

Bei rechtlich oder politisch wichtigen Einzelheiten ist das Originalprogramm maßgeblich.